Anschluss/OG,
siehe Plan Nr.: 505

Detail-Ortgang,
siehe Plan Nr.: 563

Teilschnitt A1-A1,
siehe Plan Nr.: 576

Teilschnitt D2-D2,
siehe Plan Nr.: 523

Detail Attika,
siehe Plan Nr.: 561

Detail-Treppe
siehe Plan Nr.: 583

Detail a,
siehe Plan Nr.: 562

Detail,
siehe Plan Nr.: 574

Detail,
siehe Plan Nr.: 573

Detail/Teilschnitt
siehe Plan Nr.: 571

Wandpfeiler, siehe Detail, Plan Nr.: 526

Treppe und Geländer,
siehe Detail,
Plan Nr.: 586

Sanierung bestehendes Flachdach ca. 160 m²

Maß ab Stützenachse bis Außenkante BSP-Wandelement

Maß ab Stützenachse bis Ende BSP-Wandelement

14 cm BSP-Wand (schräglaufend 3°) bis UK BSP-Decke führen!

Stb.-Stütze/neu 40/30

20 cm Brettsperrholz-Wandelemente
Dampfsperre
20 cm WDVS (Steinwollplatte WLS 035)
Konterlattung 4/6 (Hinterlüftungsebene)
Lattung 3/5
24 mm Lärchenholzschalung

20 cm Brettsperrholz-Wandelemente, Ausführung gemäß Tragwerksplanung

Randbinder BSH 24/1.40 GL30c

RA - Flügel (geometr. Fläche 1.307 m²) je Fenster!

Pfosten-Riegel-Glasfassade/neu

Achsmaße/RA Fassade

First/neu

Lichtraum

BA DN 100

17.5 cm Metallständerwand mit 2 x 12.5 mm GKF beidseitig, doppelt beplankt!

Dachaufbau Flachdach

Treppenloch/Deckenkante über EG 1.90/1.90

Markierung/ Wartungsweg

Geländer beidseitig, H = 1.00 m

Gitterrost 15 40/2 MW 30/30 Rutschenneigung R11

Wartungssteg (Gitterrost)

Arbeitsbereich

Kühlgerät

Lüftungsgerät Sprunghalle

Lüftungsgerät Umkleide

Lüftungsgerät Schwimmhalle

Schrafflierte Fläche Rahmen/Unterkonstruktion-Lüftungsgeräte Gewerk: Lüftungsbauer!

Wechsel für Durchbrüche gem. Tragwerksplanung, Anschluss an Hauptträger unter Dach!

Wechsel für Durchbrüche gem. Tragwerks-planung!

Wechsel für Durchbrüche gem. Tragwerksplanung!

Wechsel für Durchbruch gem. Tragwerks-planung!

Pfettenkranz

Randbinder BSH 24/1.40, GL30c

Stahl-Tragkonstruktion für Lüftungsgeräte gemäß Tragwerksplanung!

Bereich zwischen Außenwand und Deckenkante/Treppenloch schließen, mittels Trockenbauvorwand! 3 × Holzständer, ca. 6/16 1 × 12.5 mm GKF beplankt!

Maß ab Rohbau-Attika/BSP

Maß ab Rohbau-Attika/BSP

12 cm BSP-Decke/neu gem. Tragwerksplaner

Not/Überlauf Rechteckrohr 120/60 mm UK +4.45

Not/Überlauf Rechteckrohr 120/60 mm UK +4.43

Not/Überlauf Rechteckrohr 120/60 mm UK +4.45

Not/Überlauf Rechteckrohr 120/60 mm UK +4.45

Nur Rauchabzug (keine Lüftung) -Durchbruchsicher -Gesamtfläche RWA mind. 2.6 m² -Uw ≥ 1.0 W/(m²K)

Brandwand an neues Dach anpassen! (min. 30 cm über Dach!)

Geplanter Deckendurchbruch 3.40/1.00

Akustik

RWA

Öffnungsflügel mind. 40/100 cm im Lichten, Fenster anstellerbar

Öffnungsflügel mind. 40/100 cm im Lichten, Fenster anstellerbar

Fassadenschnitt T-E, siehe Plan Nr.: 562

Vertikale Brandsperre einbauen, mind. 1 mm Stahlblech, siehe Brandschutzgutachten, Pkt. 6.7.3!

Brandsperren müssen 3 cm über Fassadenbeplankung ragen!

Äußere Steinwolldämmung, druckfest- und formstabil >1000 °Schmelztemperatur

15 cm Holzständerwände (Ständer, KVH NSi 6/10) e = 50 cm, 80 mm Steinwolldämmung im Gefach (Schallschutz) beidseitig mit 12.5 mm GKF doppelt beplankt!

Wandaufbau Holzrahmenbau (Regelaufbau) von innen nach außen:
12.5 mm Gipskartonplatte GKF
60 mm Installationsebene (Lattung, KVH NSi 60/60)
15 mm OSB/3 Platte
Dampfsperre
200 mm Mineralwolldämmung WLS 035 im Gefach (Ständer 80/200 mm)
15 mm OSB/3 Platte (statische Scheibe)
60 mm Steinwolldämmung, druckfest- und formstabil, >1000° Schmelztemperatur
Konterlattung 40/60 mm (Hinterlüftungsebene), durchgeschraubt bis Plastern-Riegel
Lattung 30/50 mm
24 mm Lärchenholzschalung mit unterschiedlichen Breiten

Wandaufbau Holzrahmenbau (Sonderaufbau/Wandpfeiler-Fensterbereich) von innen nach außen:
12.5 mm Gipskartonplatte GKF
60 mm Installationsebene (Lattung, KVH NSi 60/60)
15 mm OSB/3 Platte
Dampfsperre
200 mm Mineralwolldämmung WLS 035 im Gefach (Ständer 80/200 mm)
15 mm OSB/3 Platte (statische Scheibe)
60 mm Steinwolldämmung, druckfest- und formstabil, >1000° Schmelztemperatur
Konterlattung 40/60 mm (Hinterlüftungsebene), durchgeschraubt bis Plastern-Riegel
Lattung 30/50 mm
24 mm Lärchenholzschalung mit unterschiedlichen Breiten

HINWEIS:
Alle Wanddurchbrüche in Querwände vom Rur zur Außenwand sind nur von der Lage her gekennzeichnet, Leitungsführungen befinden sich über den Wänden auf der Holzbalkendecke!

HINWEIS:
Alle Querwände vom Flur/Außenwand werden als tragende Holzständerwände ausgeführt, (darüberliegende Holzbalkenlage!)

HINWEIS:
Sämtliche dargestellten Wand- und Deckendurchbrüche von den Fachingenieuren sind nur gültig in Verbindung mit dessen Plänen!

HINWEIS:
Oberlichter, RWAs sind durchtritt-sicher auszuführen!

HINWEIS:
HEB 600 in Achsen 10+11 haben Einzellängen von 16.75 m. Alle anderen 16.50 m Einzellänge!

HINWEIS:
Dachentwässerung/Gefälleplanung, siehe Plan Nr.: 513

HINWEIS:
Ausführung sämtlicher Boden-, Wand- und Deckendurchbrüche sowie neue Durchbrüche, nach Angaben des H,S-Fachingenieurs! Ausweichleitungen für Deckendurchbrüche/best. Trapezblech, siehe Tragwerksplanung!

HINWEIS:
Alle angegebenen Stützen-Achsmaße wurden aus den Bestandsplänen (Ursprungsplanung) übernommen und sind nur als ca. Maße zu verwenden!

ANMERKUNG:
AUSSPARUNGEN,SCHLITZE UND DURCHLÄSSE SIND NUR GÜLTIG IN VERBINDUNG MIT DEN AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN DER FACHINGENIEURE!

LEGENDE:

OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN	DD=DECKENDURCHBRUCH
UNTERKANTE FERTIGKONSTRUKTION	BD=BODENDURCHBRUCH
OBERKANTE ROHKONSTRUKTION	WD=WANDDURCHBRUCH
UNTERKANTE ROHKONSTRUKTION	WS=WANDSCHLITZ

BRH=BRÜSTUNGSHÖHE	WSP=WASSERSPIEGEL
UKLH=UNTERKANTE STURZ	OKFF=OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
OKRD=OBERKANTE ROHDECKE	OKRW=OBERKANTE WANDDURCHBRUCH
UKLD=UNTERKANTE UNTERZUG	UKRW=UNTERKANTE WANDDURCHBRUCH
UZDU=UNTERZUG DECKENDURCHBRUCH	SHD=SHEDTRAUFE MASSGEBLICH
KA=KIRCHGANGSTIEFE	FFB=FERTIGER FUSSBODEN
UKRA=UNTERKANTE RINGANKER	RDH=ROHDECKENHÖHE
RB=RINGBALKEN	RI=RIEGELABSTAND
OKRA=OBERKANTE RINGBALKEN	UKRD=UNTERKANTE ROHDECKE
UKFD=UNTERKANTE FUNDAMENT	OKRD= OBERKANTE ROHDECKE

MATERIALANGABEN:			
MAUERWERK AUS KÜNSTLICHEN STEINEN		SPERRSCHICHT/ABDICHTUNG	
STAHLBETON		PUTZ	
UNBEWEHRTER BETON		WÄRMEDÄMMUNG DRUCKFEST	
BETONFERTIGTEIL		PERIMETERDÄMMUNG	
ESTRICH		BRETTSPERRHOLZ	
BESTAND STAHLBETON		BRETTSCHICHTHOLZ IM SCHNITT	
BESTAND		HOLZ IM SCHNITT	
BESTAND STB-FERTIGTEIL		ABBRUCH	
TROCKENBAU		STAHLBAU	
		TROCKENBAU (EI)	

VOR AUSFÜHRUNG DER ARBEITEN SIND ALLE MASSE ZU PRÜFEN BZW. AM BAU ZU NEHMEN. FÜR DIE RICHTIGKEIT IST DIE AUSFÜHRENDE FIRMA VERANTWORTLICH. FÜR DIE AUSFÜHRUNG SIND EBENFALLS DIE STATISCHEN UNTERLAGEN VERBINDLICH. PLAN-UND MASSZEICHNUNGEN MÜSSEN VOR AUSFÜHRUNG ÜBER DIE BAU-LEITUNG MIT DEM ARCHITEKTEN GEKLÄRT WERDEN.

± 0.00 = 416.61 m ü. NHN

AUSFÜHRUNGSPLAN

NR.	ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG	NAME	DATUM

PLANINHALT:
Grundriss-OG Sprunghalle/Umkleiden

LPH 5

PLANNR.
506

MASSNAHME / BAUVORHABEN:
HALLENBAD BURGHAUSEN - SANIERUNG

Franz-Alexander-Straße 25
84489 Burghausen

PLANINDEX

BAUHERR:
Stadt Burghausen
Stadtplatz 112-114
84489 Burghausen

MASSSTAB:
1:50

PLANVERFASSER:

ERSTELLER / DATUM:
03.11.2025

SANIERUNG | BESTAN

H/B = 891 / 16RD (1.51m²)

Allplan 2025